

Entschuldigt sind: U. Busch, K. Feltmann, S. Rosche, K. Schütte

TOP 1

Die Vorsitzende Hedy Beckmann begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Sven Diephaus, der als Verantwortlicher für die Sternsingeraktion den PGR darüber informieren wird (TOP 4).

TOP 2

Als geistlichen Impuls liest Sonja Tholen den Text „Mittendrin“ von Irene Weinhold. Den Impuls für die nächste Sitzung wird Alexandra Dühren vorbereiten.

TOP 3

Das **Protokoll** der PGR-Sitzung vom **16.01.2024** wird mit der nachfolgenden **Änderung** (s.TOP 3) **einstimmig genehmigt**: „Der Empfang in der Kaplanei nach der Christmette war auf die Anregung eines Initiativkreises zurückzuführen.“

Zu TOP 5 gibt es eine sachliche Ergänzung: Bevor die ursprünglich für die heutige Sitzung geplante Abstimmung bzgl. des *Vinzenzkreises* erfolgen kann, muss erst im KV geklärt werden, wie die Geschenke zu verbuchen sind.

TOP 4

Sven Diephaus gibt einen ausführlichen **Überblick über die Sternsingeraktion**, ihre Planung und Durchführung. Er sagt zu, alle diesbezüglich notwendigen Informationen für seinen Nachfolger schriftlich festzuhalten, so dass sich das Protokoll auf wesentliche Infos beschränkt.

In Haselünne sind die Sternsinger an dem Samstag unterwegs, der dem 6. Januar am nächsten liegt, in den Ortschaften ist es der entsprechende Sonntag. Dort kümmern sich die Ortsvorsteher, und die Kinder finden sich selbst zu Gruppen zusammen. In Hülsen sind die Firmlinge als Sternsinger unterwegs, die sich im Wesentlichen selbst organisieren.

Mit den Einrichtungen (Seniorenheime, Krankenhaus etc.) werden separate Besuche vereinbart.

Die Planungen beginnen im **September**, dann werden erste Absprachen getroffen, Anmeldungen fertiggestellt, Termine und Räume festgelegt.

Im **Oktober** gibt es ein Paket mit Materialien, z.B. Gottesdienstvorlagen, Vorbereitungen für Aussendungsfeiern, Plakaten, Ausweisen etc., die ausgetauscht werden.

Im **Oktober/November** wird die Aktion in den 2. bis 7. Klassen vorgestellt. Durch die Hinterlegung ihrer Mailadresse bei der Anmeldung ist es möglich, die Schüler*innen über den weiteren Verlauf der Aktion aktuell zu informieren.

Ehrenamtliche bereiten die Gewänder auf, Frank Kribber und die *Haselünner Tafel* werden wegen Süßigkeitenspenden kontaktiert, die Aktion wird in den sozialen Medien beworben.

Die künftigen Sternsinger können von ihnen favorisierte Bezirke angeben.

Im **Dezember** werden die Einrichtungen angeschrieben, um Termine für Besuche der Sternsinger zu vereinbaren, die nach der eigentlichen Wochenend-Aktion stattfinden.

Kurz vor Weihnachten werden Listen für die an zwei Tagen stattfindende Ausgabe von Gewändern, Taschen und Sammeldosen erstellt.

Die **Aussendungsfeier** findet am Samstagvormittag statt. Die Rücknahme der Sammeldosen am Samstagnachmittag und Sonntag wird durch Firmlinge unterstützt,

Bei der letzten Aktion waren 28 Gruppen aktiv; um alle Gebiete besuchen zu können, wären 46 Gruppen nötig. Erstkommunionkinder und Firmlinge sollten nur freiwillig mitmachen.

Festzuhalten ist, dass das **Spendenaufkommen** durch die Verteilung der Segenspakete an die nicht besuchten Haushalte insgesamt höher war.

Es wird die Frage gestellt, ob man nicht ein **Anmeldesystem** einführen könnte für Menschen, die einen Besuch der Sternsinger ausdrücklich wünschen, und dadurch u.a. auch Frust für die Sternsinger bei verschlossenen Türen vermeiden könnte. S. Diephaus begründet das bisher praktizierte Verfahren damit, dass durch Anmeldungen erheblicher organisatorischer Mehraufwand entstünde, man bräuchte dann z.B. auch Fahrer für abgelegene Orte.

Pastor Högemann wertet das Ganze als „**großartige Aktion**“ und betont, dass die Sternsinger durch ihre Verkündigung der Weihnachtsbotschaft missionarisch unterwegs seien und hoffentlich auch so manche Überraschung bereiten bzw. erfahren könnten.

Er schlägt vor, ein Team zusammenzustellen, das Svens Nachfolger auf der Grundlage seiner Informationen unterstützen bzw. sogar selbstständig arbeiten könnte. Laut Sven müssten sich drei bis vier junge Leute finden lassen, die mit entsprechender Unterstützung diese Aktion fortführen könnten.

TOP 5

Im **Rückblick** wird das am 28. Januar gefeierte **Patronatsfest** positiv gewertet. Das nach dem Gottesdienst angebotene Frühstück mit anschließendem Austausch mit Pastor Högemann und Karin Hagedorn im Haus der Begegnung wurde von ca. 90 Gemeindemitgliedern besucht und fand in guter Atmosphäre statt. Für die Zukunft solle man sich die Frage stellen, so Pastor Högemann, welchen Stellenwert das Patronatsfest für unsere Gemeinde habe, ob man es als Erinnerungsfeier verstehe oder eher die Begegnung im Vordergrund stünde.

Auch die am Nachmittag desselben Tages angesetzte **Kundgebung gegen Rechts** sei aufgrund der großen Beteiligung und der starken Redebeiträge auch von Kirchenvertretern ein großer Erfolg gewesen. Besonders hervorgehoben wird die Beteiligung der Pfadis mit ihrem Banner, die deutlich Flagge gezeigt hätten.

Die in den vergangenen Jahren wenig besuchten **Kreuzwegandachten** habe man aus diesem Grund schon auf drei reduziert.

Die erste von drei geplanten **Vespern** an den Fastensonntagen war nicht so gut besucht, die zweite haben immerhin 44 Personen mitgefeiert.

Das **Gesprächsangebot** nach der Messe **am 24.02.** mit Gästen aus Kolumbien und Osnabrück zum Thema *Kaffeeanbau in Kolumbien* haben fünf Personen aus der Gemeinde wahrgenommen, alle hätten sich nach einem guten Gespräch sehr zufrieden geäußert. Der gezeigte Film soll am Misereorsonntag nochmals vorgeführt werden.

Bei der Reflexion des Aschermittwochs wird v.a. das „**Aschenkreuz to go**“ am Nachmittag positiv erwähnt, das in diesem Jahr zum dritten Mal angeboten wurde. Die in der Pfarrkirche aufgebauten Stationen zum Thema *Liebe* seien als Vorbereitung gerade auch von Kindern und Jugendlichen gut genutzt worden. Insgesamt habe es bei ca. 200 Besuchern eine gute Begegnung von Jung und Alt gegeben. Deshalb soll die Aktion nächstes Jahr, eventuell zeitlich etwas verkürzt, wieder stattfinden.

TOP 6

Am 16.01.2024 wurde Martina Siebenmorgen als **neues Mitglied für die Steuerungsgruppe** gewählt, sie macht heute ihren Platz zugunsten von Alexandra Dühren frei.

TOP 7

Für den **Misereorsonntag** ist u.a. der Verkauf von 100 Soli-Brotten durch das Team des Kirchencafés geplant.

Für die Vorbereitung des **Osterempfangs** in der Kaplanei nach der Feier der Osternacht haben sich folgende Personen gemeldet: M. Abeln, H. Beckmann, Chr. Hatting, A. Liening-Ewert, J. Poll, M. Siebenmorgen, S. Tholen, M. Völtz, die sich am Samstag um 11 Uhr treffen.

Am **Ostersonntag** findet statt der Abendmesse um 19 Uhr eine **Andacht am Osterfeuer** statt.

Am 07.04. und 11.04. werden jeweils 36-38 Kinder in Haselünne zur **Erstkommunion** gehen, am 14.04. in Lehrte 13 Kinder, am 21.04. zwei Flechumer und drei Westerloher Kinder.

Das **Sakrament der Firmung** empfangen 18 Jugendliche am 08.03. in Lehrte, am 09.03. werden es in Haselünne 51 Jugendliche sein. Hedwig Stagge und Marcel Völtz werden seitens der beiden Pfarrgemeinderäte Glückwünsche an die Firmlinge überbringen.

Nach Vorbesprechungen mit vielen Verantwortlichen ist laut Pastor Högemann entschieden worden, die diesjährige **Hl. Messe am Pfingstmontag** im Krankenhausgarten unter dem Vorzeichen der eucharistischen Gastfreundschaft im Bistum Osnabrück **ökumenisch** zu feiern. Pastor Stumpe von der evangelischen Kirchengemeinde wird die Predigt halten.

Für den 4. April um 17 Uhr ist ein Treffen der Gruppe geplant, die die **Fronleichnamsprozession** vorbereiten wird. Eine bereits bestehende Gruppe von Aktiven wird dabei von Mitgliedern des PGR unterstützt.

Eine **Begegnung nach der Christmette** wird in Zukunft - nach einstimmigem Votum - von einem Initiativkreis, unabhängig vom PGR, organisiert.

TOP 8 / 9

Am 20. September findet bistumsweit eine „**Lange Nacht der Kirchen**“ statt, die man in Haselünne in ökumenischer Zusammenarbeit organisieren könnte.

Pastor Högemann informiert kurz darüber, dass u.a. Mitglieder des Öffentlichkeitsausschusses dabei sind, den **Gemeinde-Boten** zu überarbeiten.

Aus der Dekanats-AG kommt der Vorschlag, ob man den **Mittagstisch für Senioren** mit einem kleinen Vortrag o. Ä. verbinden könnte. In Haselünne denke man schon über einen Ausbau des Angebots bis in den Nachmittagsbereich hinein nach, so Pastor Högemann, jedoch solle erstmal ein größerer Stamm von Interessierten gewonnen werden. Dann müsste man auch andere Räumlichkeiten in Betracht ziehen.

Der **Katholikenrat** befasst sich aktuell mit dem Themenbereich *Schöpfungsverantwortung / Klimakrise*.

Auch 16 Haselünner **Messdiener*innen** werden an der internationalen **Romwallfahrt** teilnehmen.

Die **Verabschiedung** unseres Jugendreferenten **Sven Diephaus**, der zum 01.08. eine neue Stelle in Bremen antritt, wird im Pastoralteam besprochen.

Laut Pastor Högemann wird es keine 1:1-Nachfolge für Sven geben, aber man habe die Hoffnung auf eine neue Kraft. In Verbindung mit Christine Schütte und Miriam Wendt müssten dann andere Schwerpunkte gesetzt werden.

Insgesamt werde es mittelfristig große Einschnitte im Personalbereich geben, man müsse aufgrund von Einsparungen mit ca. 40% weniger Mitarbeitenden bis 2030 rechnen.

Pastor Högemann berichtet von seinem **Treffen mit den Ortsvorstehern**, bei dem u.a. die Hagelfeiern besprochen worden seien. Allgemein besteht der Wunsch, diese Tradition weiterzuführen. In Zukunft wird die priesterliche Präsenz nicht immer gewährleistet sein, dafür werden sich Wortgottesdienste entwickeln müssen und dürfen, so Pastor Högemann abschließend.

Mit einem Dank an alle Anwesenden beendet Hedy Beckmann die Sitzung gegen 21 Uhr.